

1. Vierteljahr / Woche 08.02. – 14.02.2015

07 / Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!?

Mit Konflikten umgehen | Mit Streit umgehen

➤ Fokus

Der Glaube hilft in Konflikten eine klare Position einzunehmen und nach Gottes Willen zu reden oder zu handeln.

➤ Bibel

- Sprüche 17,9.10
- Sprüche 18,2

➤ Infos

Konflikte sind so vielfältig wie die Menschen, die sie führen. Aber was kann man eigentlich „Konflikt“ nennen, und was ist lediglich eine kleine Auseinandersetzung, eine kurze Diskussion oder eine läppische Meinungsverschiedenheit? Wikipedia bietet folgende Definition an: „Von einem Konflikt (von lat. *confligere* – zusammentreffen, kämpfen) spricht man, wenn Interessen, Zielsetzungen oder Wertvorstellungen von Personen, gesellschaftlichen Gruppen, Organisationen oder Staaten miteinander unvereinbar sind oder unvereinbar scheinen.“ Aus dieser Unvereinbarkeit entsteht oft Distanz oder Spannung, durch die sich beide Parteien voneinander abwenden. Unterschiedliche Interessen, Meinungen und Werte begegnen uns aber überall. Wie geht man am besten damit um? Was ist in solchen Situationen richtiges und falsches Verhalten? Und wie kann ich authentisch zu meinem Glauben und meiner Meinung stehen, auch wenn andere das nicht verstehen?

➤ Thema

- **Großzügig gegenüber Fehlern**
 - Lies Sprüche 17,9. Was hältst du von diesem Rat? Fällt dir ein praktisches Beispiel aus deinem eigenen Leben dazu ein?
 - Der Volksmund sagt gerne: „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!“ Bist du eher ein „Plappermaul“ oder ein „Totschweiger“? Welche Vor- und Nachteile haben diese beiden Arten jeweils?

- Wie kann man einschätzen, wann Reden und wann Schweigen die Lösung ist? Wie gut weißt du, was deine Freunde wann brauchen?
- Was ist Salomos Rat für den Umgang mit den Fehlern anderer? Ist es wirklich so einfach? Wo liegt die Gefahr in der „Großzügigkeit“?
- Wann ist es sinnvoll andere auf ihren Fehler aufmerksam zu machen? Wann würdest du eher schweigen?
- Lies S. 55 im Studienheft zur Bibel. – Bist du dir deiner eigenen Schwächen und Fehler bewusst? Bittest du andere regelmäßig um Vergebung für deine Fehler? Wo musst du anderen einen Fehler vergeben?

• Bereit zum Zuhören

- Lies Sprüche 18,2. – Welche Menschen fallen dir ein, die sich lieber selbst reden hören, als dir zuzuhören? Gehörst du manchmal dazu? Wann fällt es dir schwer, anderen einfach nur zuzuhören?
- Was passiert, wenn man von etwas absolut überzeugt ist und dann doch falsch liegt? Hätte zuhören geholfen? Was hilft einem die unterschiedlichen Seiten einer Medaille kennenzulernen und zu berücksichtigen?
- Wie ist es mit dem eigenen Glauben? Wie findet man die Mitte zwischen „Überzeugung“ und „Offenheit“? Warum ist eine feste Glaubensposition ebenso wichtig, wie das „offen sein“ anderen Glaubensarten gegenüber?
- Wie fühlst du dich, wenn du in der Öffentlichkeit (Schule, Studium, Arbeit) zu deinem Glauben stehst und dir komische Bemerkungen anhören musst? Kannst du deinem Gegenüber trotzdem zuhören? Was hilft dir?

• Offen für Kritik

- Wo wurdest du in letzter Zeit für deine Fehler zurechtgewiesen? Wie reagierst du auf Kritik oder wie gehst du mit Kritik um (Tipps dazu hier)? Welche Menschen dürfen dich kritisieren, bei welchen reagierst du allergisch?
- Lies Sprüche 17,10. – Wann ist es sinnvoll, andere zurechtzuweisen? Wie gibt man Kritik am besten weiter? Welche Voraussetzungen sollten herrschen, bevor ich jemanden kritisiere (auch dazu ein paar Tipps)?
- Jesus gibt uns in Matthäus 7,1–5 auch einen Rat zu diesem Thema. Wo liegt der Unterschied zwischen Verurteilen und Kritisieren?
- Wo ist Kritik in der Kirche/Gemeinde angebracht? Darf man den Glauben eines anderen kritisieren? Sprecht am Sabbat darüber!

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): Darf man den Glauben eines anderen kritisieren?